

BDAktuell / DGAIInfo

Critical Incident Reporting System Anästhesiologie*

Gemeinsames Modellprojekt von DGAI/BDA und des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin

In den vergangenen Jahren haben sich Fehlerberichts- und Lernsysteme – auch Critical Incident Reporting Systems (CIRS) genannt – als wichtiger Bestandteil des Qualitäts- und Risikomanagements in der Medizin etabliert. Als vorteilhaft haben sich jene Systeme gezeigt, die im Rahmen einer Netzwerkstruktur die Vorzüge lokaler CIRS (z.B. im Krankenhaus) mit denen überregionaler bzw. nationaler CIRS verbinden.

Die Präsidien von BDA und DGAI haben daher im Herbst des Jahres 2009 eine Integration des verbandseigenen, fachgruppenspezifischen Patienten-Sicherheits-Optimierungs-Systems (PaSOS) in das bundesweite fachdisziplinübergreifende, von Bundesärztekammer (BÄK) und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) unterstützte Netzwerk CIRSmedical.de des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) in Berlin beschlossen.

CIRSmedical.de

Die Software CIRSmedical wurde vor mehr als zehn Jahren in der Anästhesieabteilung der Universität Basel in Zusammenarbeit mit Psychologen der NASA entwickelt und mit Hilfe verschiedener Partner aus dem Gesundheitswesen für den gesamten klinischen Bereich fortentwickelt. Die Software ist mittlerweile sowohl in Kliniken der Maximalversorgung (z.B. Universitätsspital Zürich), in Kliniken der Grundversorgung als auch bei spezifischen Nutzergruppen (z.B. Ärztekammern, Fachgesellschaften) im Einsatz und wird außerhalb der Schweiz und Deutschland auch in Österreich genutzt.

CIRSmedical.de ist das nationale Berichts- und Lernsystem der deutschen Ärzteschaft und damit Teil der Qualitätssicherungsmaßnahmen von BÄK und KBV. Es wird seit 2006 vom ÄZQ betreut und weiterentwickelt. Das Netzwerk CIRSmedical.de bietet Fachgesellschaften, regionalen Arztgruppen und Krankenhäusern die Möglichkeit, eine eigene CIRS-Berichtsgruppe innerhalb des Netzwerks einzurichten. Dieses „eigene“ CIRS kann dabei alle Funktionen der Software nutzen und alle oder ausgewählte Berichte der eigenen Berichtsgruppe (z.B. des Krankenhauses) an CIRSmedical.de weiterleiten. Darüber hinaus kann die CIRS-Berichtsgruppe die Datenbank von CIRSmedical.de für eigene Recherchen nutzen. Durch diese Verknüpfung entsteht sowohl ein Netzwerk zwischen CIRSmedical.de und den CIRS der einzelnen Berichtsgruppen (z.B. Fachgesellschaften oder Krankenhäuser) als auch eine bundesweite, gemeinsame Berichtsdatenbank für alle Nutzer und Beteiligten.

Bereits bestehende Kooperationen

Das ÄZQ hat neben dem „Netzwerk CIRS-Berlin“ (ÄK Berlin/ÄZQ; derzeit nehmen 10 Krankenhausträger mit 21 Krankenhäusern teil) weitere eigene CIRS-Gruppen für die ÄK Westfalen-Lippe, KV Westfalen-Lippe, den Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte sowie die niedergelassenen Hämato-/Onkologen eingerichtet. Zudem besteht eine Kooperationsvereinbarung bezüglich des CIRS mit der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. In Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Patientensicherheit, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem Deutschen Pflegerat bereitet das ÄZQ derzeit die Einrichtung eines Krankenhaus-CIRS-Netzes Deutschland vor.

Modellprojekt CIRSmedical Anästhesiologie

Zur weiteren Stärkung der Aktivitäten im Bereich Risikomanagement starten BDA und DGAI nun zum 01.04.2010 in enger Zusammenarbeit mit dem ÄZQ das Modellprojekt CIRSmedical Anästhesiologie – ein anästhesiespezifisches CIR-System, welches sich in das wachsende nationale Netzwerk CIRSmedical.de integriert und dabei alle bisherigen fachspezifischen Vorzüge des bekannten PaSOS-Systems zur Verfügung stellt.

Was bedeutet das für Sie?

Sie können entscheiden, ob Sie ab dem 01.04.2010 am neuen Modellprojekt CIRSmedical Anästhesiologie teilnehmen möchten.

Ihre Vorteile:

- Teilnahme am nationalen, fachdisziplinübergreifenden Berichts- und Lernsystem der deutschen Ärzteschaft mit einer anästhesiespezifischen Eingabemaske
 - Kostenlose Schulung
 - Intensive Betreuung durch unsere Projektgruppe sowie unsere EDV-Abteilung
 - Preiswerte monatliche Teilnahmegebühr
- Im Internet unter:

www.bda.de/91_0cirs.htm

- Keine zusätzlichen Kosten über die monatliche Teilnahmegebühr hinaus
- Bei der Bearbeitung der eingehenden Berichte stehen Ihnen drei Varianten als Wahloption zur Verfügung. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

* Rechte vorbehalten

	Variante 1	Variante 2		Variante 3	
Wer macht was?		Basispaket	Analysepaket	Basispaket	Analysepaket
WER?	CIRS-Analysegruppe des Krankenhauses (C-AG-KH)	Arbeitsgruppe aus BDA-Rechtsabteilung und Experten der Arbeitskreise BDA/DGAI (AG-BDA/DGAI)		Arbeitsgruppe Tübingen (AG-Tü)	
WAS?					
Anonymisierung und Freischaltung	C-AG-KH	AG-BDA/DGAI	AG-BDA/DGAI	AG-Tü	AG-Tü
Analyse und Feedback zu den Berichten	C-AG-KH	In Eigenverantwortung des Teilnehmers	AG-BDA/DGAI	In Eigenverantwortung des Teilnehmers	AG-Tü
Anonymisierung und Freigabe von Nutzer-Kommentaren	C-AG-KH	AG-BDA/DGAI	AG-BDA/DGAI	AG-Tü	AG-Tü
Hochladen von pdfs oder Bildern	C-AG-KH	AG-BDA/DGAI	AG-BDA/DGAI	AG-Tü	AG-Tü

Variante 1:

Die teilnehmenden Krankenhäuser übernehmen selbstständig die vollständige Bearbeitung der im eigenen Haus eingehenden Berichte und können so die Vorteile eines internen Berichtssystems nutzen. Ein zuständiger Mitarbeiter des Krankenhauses übernimmt hierbei die Anonymisierung und Freigabe der Berichte sowie die Freigabe der Kommentare. Die Analyse, Auswertung und fachliche Kommentierung der Berichte, das Feedback an die eigene Abteilung sowie die Umsetzung von Veränderungsvorschlägen erfolgt durch die CIRS-Analysegruppe des teilnehmenden Krankenhauses. Bei Bedarf können mit Hilfe der CIRSmedical-Software Bilder oder PDF-Dateien hochgeladen und dem entsprechenden Bericht zugeordnet werden.

Variante 2:

Die Bearbeitung der Berichte erfolgt federführend über eine Arbeitsgruppe aus der BDA-Rechtsabteilung, unterstützt durch Experten der Arbeitskreise von BDA und DGAI. Bei Buchung des Basispaketes werden die eingehenden Berichte innerhalb der Geschäftsstelle von der BDA-Rechtsabteilung anonymisiert und freigeschaltet. Optional kann zusätzlich eine professionelle Analyse, Auswertung und fachliche Kommentierung durch die BDA-Rechtsabteilung gebucht werden (Analysepaket). Dies ermöglicht eine größtmögliche Fachkompetenz in der Analyse der einzelnen Fälle durch die unterschiedlichen medizinischen Fachexperten sowie die fundierte juristische Einordnung und Bewertung der Berichte, die sich auch an den bisherigen Erfahrungen aus Stellungnahmen, Entschlüssen, Leitlinien und Haftpflichtfällen orientiert. Die Weiterleitung der bearbeiteten Berichte in die nationale Datenbank CIRSmedical.de erfolgt nach Absprache mit der Geschäftsstelle BDA/DGAI durch das ÄZQ.

Variante 3:

Wie bereits im bestehenden PaSOS-System erfolgt die Bearbeitung der Berichte in gewohnter Qualität durch die AG Tübingen. Je nach vom Teilnehmer gewünschten Bearbeitungspaket werden die eingehenden Berichte von der AG

Tübingen anonymisiert und freigeschaltet (Basispaket) oder bei zusätzlicher Buchung des Analysepakets analysiert, kommentiert und gegebenenfalls mit Feedback an die CIRS-Beauftragten des jeweiligen teilnehmenden Krankenhauses ergänzt. Die Weiterleitung der bearbeiteten Berichte in die nationale Datenbank CIRSmedical.de erfolgt nach Absprache mit der AG Tübingen durch das ÄZQ.

Sie haben die Wahl!

Für alle bisherigen PaSOS-User gilt, dass sie entweder im April bzw. jederzeit zu einem späteren Zeitpunkt in das neue Modell wechseln können oder PaSOS – zunächst befristet – in der bisherigen Form weiterführen können. Um unseren Mitgliedern eine möglichst störungsfreie und umfassende Erprobung des neuen Modellprojektes CIRSmedical Anästhesiologie zu ermöglichen, wurde eine zunächst auf zwei Jahre (bis 31.12.2012) befristete parallele Weiterführung von PaSOS in bisheriger Form beschlossen. Eine endgültige Entscheidung über die Weiterführung von PaSOS werden die Präsidien BDA/DGAI zu gegebener Zeit treffen. Somit bleibt Ihnen als PaSOS-User zumindest für diese Zeit eine Rückkehr in das bisherige PaSOS-System möglich. Sollten Sie sich für das neue Projekt CIRSmedical Anästhesiologie entscheiden, bitten wir Sie, eine E-Mail mit dem Stichwort CIRSmedical Anästhesiologie an unsere Mitarbeiterin, Frau Dichtjar, zu senden. Sie erhalten dann die Antragsunterlagen und weitere Informationen zeitnah zugesandt. Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für weitere Fragen zu diesem neuen Serviceangebot Ihrer Verbände zur Verfügung.

H. Sorgatz
Geschäftsführer BDA / DGAI

T. Dichtjar
Projektleiterin PaSOS / CIRS

Weitere Informationen:

Dipl.-Sozialw. Univ. Tina Dichtjar
Projektleitung PaSOS / CIRS
Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg
Tel.: 0911 9337819, Fax: 0911 3938195
E-Mail: tdichtjar@bda-ev.de